

Zur 1. Beilage des 48. Stückes 1838.

Engl. Patent - Wachslichte
Ger und Ser empfing und verkaufe billigst
W. Fürstenberg.

Von
Palm - Wachslichten
besitze ich noch einen kleinen Posten; ich verkaufe das
Pfund für 12 Sgr. W. Fürstenberg.

Rechte Amerikanische Wallrath - oder
Spermaceti - Lichte empfiehlt bestens
W. Fürstenberg.

Die ersten wirklich ächten
Holl. Speckbäcklinge
empfang die Kifelsche Handlung.

Große Hollst. Aустern
erhielt die Kifelsche Handlung.

Große Rhein - Neunaugen
empfehl die Kifelsche Handlung.

Sehr große Rügenwalder Gänsebrüste à Stück 20
Sgr., Gänse - Pöckelfleisch à Pfund 6 Sgr., Sülzkäulen
à Stück 5 Sgr. und sehr schönes Gänsefchmalz à Pfund
10 Sgr. empfiehlt G. Goldschmidt.

Meine Spielsachen und Zinnfiguren (da ich über
4000 Formen besitze, sehr mannichfaltig) habe ich bereits
wieder in meinem Hause große Ulrichsstraße Nr. 20 eine
Treppe hoch zur Ansicht aufgestellt, ich bitte daher, da
die Sachen die schönste Malerei auszeichnet, zumal in
dieser gedrückten Zeit, um recht viel gütige Abnehmer.

Sänger,
Pfechaststecher und Steinschneider.

Hasenbälge kauft fortwährend
Gustav Jonson, Brüderstraße.

Einen fast neuen grünen Bettschirm weist zum
billigen Verkauf nach Letius, Nr. 542 Rannische
Straße.

Für Dilettanten, junge Damen &c.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Fr. Stolz's gründliche Anweisung zur
orientalischen Malerei,

Transparent, Malerei und zum Uebertragen von Kupferstichen auf Holz, Pappe u. s. w.; nebst Belehrungen, das Firnißiren von Kupferstichen, Karten und allen Wasserfarben, Malereien, Relief, Arbeiten in Moos und Haar, Bronziren der Bilderrahmen &c. betreffend, so wie Anweisungen, alle hierzu erforderlichen Lacke und Gummi, Auflösungen u. dgl. m. zu verfertigen. Für jeden Dilettanten der Malerei, für junge Damen, so wie insbesondere für Lackirer von Holz, Blech, Leder und Wachstuch-Waaren. Queblinburg, bei G. Vasse.

Mit 5 lithogr. Taf. 8. geh. Preis: 15 Sgr.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.

Bei Anton, Schwetsche und Sohn in Halle, so wie in allen guten Buchhandlungen ist vorrätzig:

Das Leben Jesu nach den Evangelien geschichtlich dargestellt für gebildete Leser von J. Hartmann. 2 Thle. nahe an 50 Bogen gr. 8. nur 2 Fl. 42 Kr. oder 1 Thlr. 22½ Sgr.

Dieses Werk, dessen 2ter Theil mit so viel Sehnsucht erwartet wurde, ist nunmehr vollendet.

Einer so einfach kräftigen, überzeugenden Sprache ist nur ein von der Wahrheit seines Glaubens innig durchdrungenes Gemüth fähig, aber auch nur eine solche aus der Tiefe des Herzens kommende Sprache kann und muß wieder zum Herzen dringen, eine Erfahrung, die sich wie immer, so auch aufs Neue an diesem lebendigen Zeugniß für das Evangelium, das da ist eine Kraft Gottes, so segensreich bestätigt hat.

Frische und andere Myrthen-Kränze, modern gebunden, sind zu haben in der Blumenfabrik bei



S. Wolff,
große Brauhausgasse Nr. 427.

Halle, den 3. December 1838.

Eine Auswahl dunkle und helle Kattune, viele Sorten weiße Zeuge, leinene Taschentücher, schwarze und weiße baumwollene Strümpfe, um damit aufzuräumen, verkaufen wir zu ganz billigen Preisen.

Geb Brüder Solzmann.

Für die nahenden Weihnachtseinkäufe habe ich wieder eine Parthie ächtfarbiger

 Kattune à 3¼ Sgr. 

zurückgesetzt, die früher 5, 6¼ und 7½ Sgr. kosteten.

Herrn Hirschfeld, Leipziger Straße.

Piqué-Westen à Stück 6 Sgr., wollene dergleichen à Stück 7½ Sgr., Wollford-Westen bei

Ernsthal.

Einfache und Mantelwägen sollen von jetzt an, um schnell damit zu räumen, zu ⅔ des frühern Preises, kleiner Berlin Nr. 414, verkauft werden.

Aechte Blondes und feine Zwirnspitzen, Kattun- und Merino-Kleider werden wie neu gewaschen von

Emilie Wolff,
im Stern kleine Berlin Nr. 415.

Feine weiße Spitzen, eine stärkere Sorte an Negligé's, Kinderzeug und Taschentücher zu setzen, so wie schwache Spitzen, Blondes, Schleier, Tücher und Shawls sind billig zu haben in Glaucha, Mittelwache Nr. 2002 bei

Kröhne.

Die Weihnachts-Sendungen von feinen Stiefereien: Kragen, Kindermützen, Wänscherten, ächten Blondes, Blondesmützen und Schleiern, Brabanter Spitzen, feine gemusterte und glatte Damenstrümpfe sind angekommen.

Wilhelmine Harrier.

Todesanzeige.

Freitag den 30. November Morgens um 10 Uhr endete sanft und ruhig unser geliebter Gatte und Vater, der hiesige Bürger und Schönfärbermeister Friedrich August Jenksch, an den Folgen der Leberkrankheit, im noch nicht vollendeten 59sten Lebensjahre.

Diesen für uns schmerzlichen Verlust zeigen wir hiermit, statt besonderer Meldung, allen Freunden und Verwandten des Verstorbenen mit der Bitte um ihre stille Theilnahme ergebenst an.

Halle, den 2. December 1838.

Die Hinterbliebenen.

Heute starb nach wöchentlichen Leiden des unterzeichneten Ehefrau an der Lungenschwindsucht in dem Alter von 47 Jahren, beweint von ihrem Gatten und 11 Kindern.

Halle, den 30. November 1838.

Linke, Stadtsecretair.

Freitag den 7. Decbr. c. Nachmittag 2 Uhr sollen Meubles und Hausgeräthe, Betten und Wäsche, männliche und weibliche Kleidungsstücke und andere Sachen mehr, in meinem Locale öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, und können noch allerhand Sachen zu diesem Verkauf gegeben werden, wozu einladet

G. Wächter.

Ein Kapital von 150 oder 200 Thlr. wird zur ersten Hypothek zu leihen gesucht, wie auch ein Kapital von 2400 Thlr. auf ein Landgut mit 2½ Hufe Acker 1½ Stunde von Halle. Das Nähere kleine Klausstraße Nr. 924.

Müller.

Eine anständige Wittwe sucht als Wirthschafterin jetzt oder Weihnachten eine Stelle. Alles Nähere im Versorgungs-Bureau von J. G. Fiedler.

Ein kleines Kindermädchen von braunem Tuch mit Pelz besetzt und Klappen ist verloren gegangen; der Finder wolle es gegen ein angemessenes Douceur abgeben Nr. 458 in der Märkerstraße.